

Prégénérique

Englisch: Pre-Title Sequence

SCHNITT

Erzählblock vor dem Haupttitel — meist 5–15 Minuten, erzeugt Spannung und macht neugierig. Hook vorm Logo, um Zuschauer zu halten.

Die ersten fünf bis fünfzehn Minuten eines Films, bevor der Haupttitel über den Screen geht — das ist die klassische Prégénérique. Sie enthält eine vollständige, in sich geschlossene Szene oder Sequenz, die den Zuschauer sofort fesselt, bevor er weiß, wie der Film heißt. James Bond machte das zur Kunstform: Action, Spannung, visueller Stil — dann schneidet die Musik rein, und das Logo erscheint. Der Zuschauer sitzt bereits auf seinem Platz. Am Set und im Schnitt funktioniert die Prégénérique als emotionaler Hook. Die ganze Geschichte muss hier nicht erzählt werden, aber genug, um Fragen zu stellen. Eine verflochtene Sequenz — Verfolgung, Konfrontation, Rätsel, visueller Shock — schafft Momentum. Im Schnitt ist es entscheidend, diese Sequenz rhythmisch so zu bauen, dass sie eigenständig erzählt, aber auch den Ton für das setzt, was kommt. Die Schnittfolge muss schneller sein als das Hauptnarrativ; hier gilt: klare Beats, keine Flaute. Die Musik trägt oft schwer — sie baut schon während der Prégénérique auf und mündet direkt in die Titelmusik. Praktisch heißt das: Diese Sequenz wird getrennt vom Rest montiert. Sie hat ihr eigenes Pacing, manchmal sogar ihre eigene Farbkorrektur. Der Schnitt muss so präzise sitzen, dass die Zuschauer nicht merken, wie sehr sie manipuliert werden. Das Licht, die Kamera-Bewegung — alles muss atmen, aber nicht lahm sein. Wirkt die Prégénérique zu lang oder kippt sie in reinen Info-Dump, verliert sie den Effekt. Sie soll neugierig machen, nicht erklären. Ein gutes Beispiel: Die Konsequenz einer Aktion wird gezeigt (ein Charakter in Gefahr), nicht die Ursache (warum er dort ist). Das schafft Spannung durch Unvollständigkeit. Im digitalen Schnitt werden hier Transitions und Effekte bewusster eingesetzt als im restlichen Film — Jump-Cuts, Blitz-Schnitte, unerwartete Perspektiven. Die Prégénérique erlaubt einen Stil-Ausreißer, der dem Hauptfilm vorangeht wie ein selbst gemachter Trailer. Am Ende: Title in, Musik-Peak, nächste Szene beginnt — und der Zuschauer ist bereits gefangen.